



Professor Dr. Helmut Pillau 80 Jahre

Am 30. März konnte Professor Dr. Helmut Pillau seinen 80. Geburtstag feiern. 1937 in Berlin geboren, studierte der Jubilar Humanmedizin in Berlin (FU) und Wien. 1962 legte er das Staatsexamen ab. Darauf folgte seine breite Weiterbildung in Innerer Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychiatrie sowie in der Praxis eines Praktischen Arztes. 1968 ließ sich der Allgemeinmediziner in eigener Praxis in München nieder. 1971, als gerade 34-Jähriger, wurde Professor Pillau in den noch kleinen Kreis der Lehrbeauftragten für Allgemeinmedizin aufgenommen, 1977 wurde er als einer der Ersten in der Bundesrepublik für dieses Gebiet habilitiert und 1983 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Professor Pillau war und ist als Autor sehr aktiv; neben der Mitarbeit an mehreren Buchpublikationen sind seine Bücher *Der Arzt und sein Patient* (1982) oder *Was ist ein Arzt?* (2006) zu erwähnen. Professor Pillau veröffentlichte darüber hinaus zahlreiche wissenschaftliche Beiträge in nationalen und internationalen Zeitschriften.

Auch berufspolitisch engagierte sich Professor Pillau: Als Delegierter des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, als kooptiertes Mitglied des Ausschusses für Hochschulfragen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), als Mitglied der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin der Bundesärztekammer, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus war er langjährig bei der BLÄK als Fachberater und Vorsitzender der Prüfungsausschüsse tätig.

Für seine Verdienste um die Allgemeinmedizin – Professor Pillau ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) – wurde ihm die Hippokrates-Medaille verliehen.

Lieber Herr Professor Pillau, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem runden Geburtstag!

Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK

Professor Dr. Abbas Agaimy, Pathologisches Institut der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurde vom Verein zur Unterstützung von Betroffenen mit Gastrointestinalen Stromatumoren, der GIST-Gruppe Schweiz, mit dem Wissenschaftspreis 2016 ausgezeichnet.

Professor Dr. Roland Lang, Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde in den Beirat der Deutschen Gesellschaft für Immunologie gewählt.

Dr. Bernhard Riedl, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wenzelbach, hat für sein Seminar „Wahlpflichtfach Allgemeinmedizin“ den Lehrpreis „Dozent des Jahres“ von der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München erhalten.

Preise – Ausschreibungen

Grundlagenforschungspreis der DGOU 2017

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU) schreibt 2017 erneut den Grundlagenforschungspreis (Dotation: 20.000 Euro) aus.

Der Preis wird verliehen für eine wissenschaftliche Originalarbeit aus dem Bereich der orthopädisch-unfallchirurgischen Grundlagenforschung oder der translationalen Forschung, die sich mit einem der folgenden Themenfelder beschäftigt: Gelenke, Biomaterialien, Biomechanik, Frakturheilung und Osteologie, Gang- und Bewegungsanalyse, Gen- und Zelltherapie, Implantattechnologie, Imaging und Navigation, Polytrauma, Tissue Engineering, Wunde und Weichteile.

Der Antragsteller muss Erstautor der eingereichten Arbeit sein. Die Arbeit muss im Jahr der Antragstellung oder im Vorjahr nachweislich in einem PubMed- oder ISI-gelisteten Journal publiziert oder zur Publikation angenommen sein und darf noch keinen anderen Preis erhalten haben. Der Preis muss schriftlich beantragt werden. Bewerbungen sind mit der Arbeit, dem Antragsformular, einem Lebenslauf des Antragstellers sowie dem Publikationsnachweis einzureichen. – *Einsendeschluss: 30. April 2017.*

Bewerbungen per E-Mail an: office@dgo.de

Weitere Informationen unter: www.dgou.de/preise/preise-und-stipendien-der-dgou/grundlagenforschungspreis.html

Langener Wissenschaftspreis 2017

Das Paul-Ehrlich-Institut schreibt 2017 zusammen mit der Stadt Langen und der Stadtwerke Langen GmbH erneut den Langener Wissenschaftspreis (Dotation: 15.000 Euro) aus.

Der alle zwei Jahre vergebene Wissenschaftspreis wird dabei für hervorragende Arbeiten auf den folgenden Gebieten ausgeschrieben: Infektiologie in der Human- und Veterinärmedizin (zum Beispiel Virologie, Bakteriologie, Immunologie), Erforschung von innovativen biomedizinischen Präventions- und Therapiestrategien, Hämatologie, Allergologie, Gen- und Zelltherapie und des Tissue Engineering, der Arzneimittelsicherheit und der Pharmako-Epidemiologie sowie damit in Verbindung stehende technologische Verfahren und Forschungsgebiete. – *Einsendeschluss: 21. Mai 2017.*

Eingereicht werden können sowohl Einzel- als auch Gruppenbewerbungen, bevorzugt von jüngeren Wissenschaftlern.

Bewerbungen per Post an: Paul-Ehrlich-Institut, Referat „Presse, Informationen“, Paul-Ehrlich-Straße 51-59, 63225 Langen

Weitere Informationen unter www.langener-wissenschaftspreis.de

Innovationspreis der DGU 2017

Der Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU) wird jährlich von der Firma DePuy-Synthes gestiftet und dient der Förderung von Innovationen in der Unfallchirurgie (Dotation: 10.000 Euro).

Er wird für wissenschaftliche Arbeiten über diagnostische oder anwendungstechnische Innovationen vergeben, die zeitnah in die Patientenversorgung einfließen können. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2017.*

Bewerbungen per E-Mail an: office@dgu-online.de

Weitere Informationen unter: www.dgu-online.de/en/wissenschaft/preise-und-stipendien/innovationspreis.html

Hans-Liniger-Preis 2017

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU) schreibt den nach ihrem Mitbegründer benannten Hans-Liniger-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für besondere Leistungen auf den Gebieten Unfall-

heilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin oder ihren Grenzgebieten aus (Dotation: 10.000 Euro). – *Einsendeschluss* 31. Mai 2017.

Bewerbungen per E-Mail an: office@dgu-online.de

Weitere Informationen unter: www.dgu-online.de/wissenschaft/preise-und-stipendien/hans-liniger-preis.html

Nachsorgepreis 2017

Seit 2002 verleiht die Deutsche Kinderkrebsnachsorge jährlich den mit 10.000 Euro dotierten Nachsorgepreis und würdigt auf diese Weise das engagierte Eintreten für die familienorientierte Nachsorge.

Der Nachsorgepreis der Deutschen Kinderkrebsnachsorge trägt dazu bei, die stationäre und ambulante Versorgung, Betreuung sowie Nachsorge für krebs-, herz- und mukoviszidosekranke Kinder sowie andere schwerst chronisch kranke Kinder und deren Familien zu verbessern sowie das Konzept der familienorientierten Rehabilitation bzw. familienorientierten Nachsorge zu fördern.

Für die Preisverleihung kommen sowohl Arbeitsgruppen, Initiativen und Verbände als auch Einzelpersonen aus dem deutschen Sprachraum in Betracht. – *Einsendeschluss*: 31. Juli 2017.

Bewerbungen an: Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind, Tannheim, Gemeindewaldstraße 75, 78052 Villingen-Schwenningen.

Weitere Informationen unter: Telefon 07705 920-182, E-Mail: info@kinderkrebsnachsorge.de, Internet: www.kinderkrebsnachsorge.de

Wissenschaftspreise 2017

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL®, die Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention und die Deutsche Hypertonie Stiftung DHS® schreiben in diesem Jahr mehrere Wissenschaftspreise aus. – *Einsendeschluss jeweils*: 15. August 2017.

Dieter-Klaus-Förderpreis

Ausgezeichnet wird eine noch nicht veröffentlichte Arbeit auf dem Gebiet der experimentellen, der klinischen oder der epidemiologischen Hochdruckforschung (Dotation: 2.500 Euro). Bewerben können sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa bis zum vollendeten 40. Lebensjahr.

Forschungspreis „Dr. Adalbert Buding“

Mit diesem Preis (Dotation: 5.000 Euro) werden unveröffentlichte Arbeiten ausgezeichnet, die neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Bluthochdrucks zum Gegenstand haben. Bewerber können sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Gebiet, die nicht älter als 40 Jahre sind.

Förderpreis für Sport und nicht-medikamentöse Therapie bei Bluthochdruck

Ausgezeichnet werden herausragende Forschungsprojekte im Themenfeld Sport, nicht-

medikamentöse Therapie und Hypertonie (Dotation: 1.200 Euro). Preiswürdig können darüber hinaus Initiativen, Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Selbsthilfegruppen, innovative Therapiekonzepte von Leistungserbringern oder anderen Institutionen im Gesundheitswesen sein.

Weitere Informationen unter: Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL®, Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention, Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg, Telefon 06221 58855-0, Fax 06221 58855-25, E-Mail: info@hochdruckliga.de, Internet: www.hochdruckliga.de

Cartoon

